

Nationalratswahlen 1919-1930 (in absoluten Prozenten und Mandaten)

Jahr	Prozent											Mandate										
	Wahlb.	CSP ¹	SDAP	Deutschnationale Parteien ²	Einheitsliste ³	Landbund ⁴	Nat. Wirtschaftsblock ⁵	Heimatblock ⁶	Jüd.-Nat. Partei	Partei d. Sozialist. u. dem. Tschecoslowaken	Sonst. Parteien ⁷	ges.	CSP	SDAP	Deutschnationale Parteien	Einheitsliste	Landbund	Nat. Wirtschaftsblock	Heimatblock	Jüd.-Nat. Partei	Partei d. Sozialist. u. dem. Tschecoslowaken	Sonst. Parteien
1919	84,4%	35,9	40,8	20,8	-	-	-	-	0,3	2,2	-	170	69	72	27	-	-	-	-	1	1	-
1920	80,3%	41,8	36,0	17,2	-	-	-	-	-	-	5	183	85	69	28	-	-	-	-	-	-	1
1923	87,0%	45,0	39,6	12,8	-	-	-	-	-	-	2,6	165	82	68	15	-	-	-	-	-	-	-
1927	89,3%	-	42,0	-	48,2	6	-	-	-	-	3	165	(73)	71	(12)	85	9	-	-	-	-	-
1930	90,2%	35,7	41,1	-	-	-	11,6	6,2	-	-	5,4	165	66	72	-	-	-	19	8	-	-	-

Anmerkungen zur Tabelle:

¹ 1927 als Einheitsliste mit Großdeutscher Volkspartei angetreten. Auf die CSP entfielen dabei 73 und auf die GDVP 12 Mandate.

² Für 1919 nicht weniger als 17 Parteien darunter vereint – 1920: zusammengesetzt aus Großdeutscher Volkspartei, Deutschösterreich. Bauernpartei, Kärntner Bauernbund, Nationalsozialisten. – 1923: Großdeutsche Volkspartei und Landbund.

³ Wahlpartei, 1927 gebildet aus CSP, GDVP, Mittelständischer Volkspartei und weiteren kleineren nationalen Gruppierungen.

⁴ Der Landbund kandidierte bis 1923 jeweils mit der GDVP, 1927 dann erstmals selbständig.

⁵ Als „Schober-Block“ 1930, gebildet aus GDVP, Landbund für Österreich und kleiner Parteien.

⁶ Liste bürgerlicher Selbstschutzformationen (Heimwehren).

⁷ Das Mandat errang 1922 in einer Nachwahl die Burgenländische Bürger- und Bauernpartei.

Legende

CSP Christlichsoziale Partei
SDAP Sozialdemokratische Arbeiterpartei